

Veranstaltungsort

Stahl-Zentrum, Sohnstraße 65, 40237 Düsseldorf

Anreise

Autobahn 52 bis zum Ausbauende, links in die Heinrich-Straße, rechts in die Graf-Recke-Straße, links in die Fritz-Wüst-Straße, Sohnstraße 65.

Ab Düsseldorf Hbf mit der Buslinie 834 direkt bis Haltestelle Sohnstraße.

Übernachtung

Übernachtungsmöglichkeiten in ca. 1,0 km Entfernung mit Sonderkonditionen für das „Stahl-Zentrum“ stehen zur Verfügung im Hotel Achenbach (www.hotel-achenbach-duesseldorf.de) sowie Hotel Haus am Zoo (www.hotel-haus-am-zoo.de). Weitere Hotels in ca. 2,5 km Entfernung: Holiday Inn Express Düsseldorf City Nord (www.hiexpress.com), NH Düsseldorf City Nord (www.nh-hotels.de).

Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr beträgt 250 Euro (Reduzierte Gebühr 190 Euro ab dem 2. Teilnehmer eines Unternehmens). Im Preis enthalten sind die Tagungsunterlagen, Getränke in den Pausen, zwei Mittagessen sowie die gemeinsame Abendveranstaltung im Restaurant „Im Schiffchen“ in der Düsseldorfer Altstadt.

Die Fachschulung wurde bei der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen, der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen und der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen als Fortbildungsveranstaltung beantragt.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online unter www.itl-darmstadt.de.
ITL – Institut für Trocken- und Leichtbau
Annastraße 18, 64285 Darmstadt
Tel.: 06151 59949-0, E-Mail: info@itl-darmstadt.de

Bei Absage bis 28.01.2011 (Poststempel) wird die Teilnahmegebühr abzüglich 50 Euro Bearbeitungsgebühr erstattet. Danach wird die Gebühr in voller Höhe berechnet. Wir akzeptieren gerne einen Ersatzteilnehmer.

Organisation und wissenschaftliche Leitung:



Stahl-Informations-Zentrum

In Zusammenarbeit und mit Unterstützung von:



Hochschule Rosenheim
University of Applied Sciences



Architekten- und
Stadtplanerkammer
Hessen



fermacell



Gebäude in STAHL-LEICHTBAUWEISE Neubau – Nachverdichtung – Aufstockung



FACHSCHULUNG

2-tägige Fachschulung in Düsseldorf
17. und 18. Februar 2011



Stahl-Informations-Zentrum

Schulungsoffensive Stahl-Leichtbau – Einstieg in einen Zukunftsmarkt

Intensivschulung für innovative Architekten, bauausführende Unternehmen und Bauträger zur Erweiterung ihres Leistungsspektrums um Stahl-Leichtbausysteme.

Das Bauen im Bestand hat die größten Steigerungsraten im west-europäischen Baugewerbe. Dieses Marktsegment erweist sich mehr und mehr als wirtschaftlich interessantes Tätigkeitsfeld insbesondere für kleine und mittlere Betriebe. Der Bedarf der Wohnungswirtschaft an geeigneten Systemen für derartige Baumaßnahmen ist vor allem in Ballungsgebieten enorm groß.

Im europäischen Ausland – vor allem in England, Skandinavien, Belgien und den Niederlanden – beträgt der Anteil der Stahl-Leichtbauweise am Wohnungsbau und bei kleineren gewerblichen Einheiten inzwischen bis zu 15%. Bei Quadratmeterpreisen unter 800 Euro ist der deutsche Markt für den Export und als Produktionsstandort im Visier dieser Produzenten.

Die Stahl-Leichtbauweise mit kaltgeformten Stahlprofilen – eingesetzt bei raumabschließenden, tragenden Gebäudekonstruktionen und im Fassadenbereich – vereint hohe Tragfähigkeit und vielfältige Nutzungsmöglichkeiten zu einem zukunftsweisenden Bausystem. Für den Neubau, besonders aber auch für die Nachverdichtung, Erweiterung und Aufstockung von Gebäuden, ist sie wegen des geringen Gewichts, der schnellen und problemlosen Montage sowie der Brandsicherheit die geeignete Bauweise.

Da es sich – zumindest im deutschsprachigen Raum – um eine verhältnismäßig junge, aufstrebende Bauweise handelt, benötigen Planer und Ausführende genaue Konstruktions- und Kalkulationsgrundlagen für eine erfolgreiche Angebotsbearbeitung. Die Schulung bietet dieses Fachwissen an. Vermittelt werden fundierte Kenntnisse über die Konstruktionsprinzipien, das Tragverhalten und die bauphysikalischen Eigenschaften der Stahl-Leichtbauweise. Ausführungs- und Anschlussdetails werden vorgestellt, ebenso wie Fertigungs- und Montageabläufe. Damit werden die Grundlagen für eine wirtschaftliche Kalkulation gelegt.

Die Intensivschulung richtet sich an interessierte Architekten und leitende Mitarbeiter von Metall-, Trocken-, Holz- und Fertigbauunternehmen sowie technische Entscheidungsträger bei Wohnungsbaugesellschaften und Bauträgern mit bereits vorhandenem Grundwissen beim Einsatz von Leicht- und Trockenbausystemen. Die Teilnehmer schließen das 2-tägige Seminar mit einem Zertifikat ab.

Donnerstag, 17. Februar 2011

- bis 10:00 Uhr Eintreffen der Seminar Teilnehmer
ab 09:30 Uhr Kaffee und Snacks
- 10:00 – 10:45 Uhr **Einführung**
Darstellung der Stahlprofil-Leichtbauweise, Grundaufbau, Leistungsmerkmale, Einsatzbereiche, Objekte
Prof. Dr.-Ing. Jochen Pfau,
ITL – Institut für Trocken- und Leichtbau, Darmstadt
- 10:45 – 12:00 Uhr **Baustoffe**
Kaltgeformte Stahlprofile, Weitspannträger, Verbindungsmittel, Stahlverbinder, Verankerung, Dämmung
Jochen Pfau, ITL
- Plattenwerkstoffe zur Bepunktung, Aussteifung und für die Fassade**
Markus Möllenbeck, Fermacell GmbH, Duisburg
- 12:00 – 13:00 Uhr **Mittagessen**
- 13:00 – 14:15 Uhr **Grundsätzliches Tragverhalten und Bemessung**
Tragsysteme, Füge-technik, Tragverhalten der Verbundkonstruktion, Lastabtragung vertikaler und horizontaler Lasten, Aussteifung, Steifigkeit und Scherfestigkeit der Verbindung, dynamische Belastung, Erdbebensicherheit, Bemessungsrichtlinien, Stand der Technik, Zulassungen
Jochen Pfau, ITL
- 14:15 – 14:45 Uhr **Aufstockung und Bauen im Bestand**
Objekte, Planung, Bauablauf, Baustörungen, Koordination
Thomas Link, Profilhaus GmbH, Ettlingen
- 14:45 – 15:15 Uhr **Kaffee-pause**
- 15:15 – 16:15 Uhr **Bauphysikalische Grundlagen I**
Schallschutz, Brandschutz
Jochen Pfau, ITL
- 16:15 – 17:00 Uhr **Erfolgreich im Stahl-Leichtbau**
Firmenportrait, Vorstellung von Objekten
Werner Nepple, Cocoon Systemleichtbau AG, Basel, Schweiz
- ab 18:30 Uhr **Gemeinsames Abendessen „Im Schiffchen“ in der Düsseldorfer Altstadt**

Programmänderungen vorbehalten

Freitag, 18. Februar 2011

- 09:00 – 09:45 Uhr **Bauphysikalische Grundlagen II**
Wärme- und Feuchteschutz, Dämmstoffe, WDVS, EnEV Neu- und Altbau, Wärmebrückenbetrachtung, Luftdichtheit
René Ohl, Saint-Gobain Isover G+H AG, Ladenburg
- 09:45 – 10:30 Uhr **Wände – Ausführungs-details und Anschlüsse**
Anschluss von Wänden an die Bodenplatte, Anschluss Wand an Wand, Öffnungen in Wänden, Anschlüsse von Decken an Wände, Auflagerungssituationen
Jochen Pfau, ITL
- 10:30 – 11:00 Uhr **Kaffee-pause**
- 11:00 – 11:45 Uhr **Decken und Dächer – Ausführungs-details und Anschlüsse**
Öffnungen in Decken, Anschlüsse von Wänden an Decken, Anschlüsse von Dachkonstruktionen an Trauf- und Giebelwände
Jochen Pfau, ITL
- 11:45 – 12:30 Uhr **Systeme für das Gebäudeinnere und für die Fassade**
Harald Hünting, Knauf Gips KG, Iphofen
- 12:30 – 13:30 Uhr **Mittagessen**
- 13:30 – 14:15 Uhr **Erfahrungen mit der Stahl-Leichtbauweise**
Erfahrungen mit eigenen Objekten, Ansätze für künftige Projekte
Siegfried Wendker,
Goldbeck Bauen im Bestand GmbH, Bielefeld
- 14:15 – 15:00 Uhr **Unternehmensbereich Stahl-Leichtbau**
Aktivitäten eines Produkt- und Systemanbieters, Produkte, Support, Projekte und Bauvorhaben
Rüdiger Knorr, Protektorwerk Florenz Maisch GmbH & Co. KG, Gaggenau
- 15:00 – 16:00 Uhr **Vorfertigung und Montage, Kalkulationsansätze**
Ein- und beidseitig geschlossene Wand- und Deckentafeln, Voraussetzung für die Vorfertigung (Betriebsausstattung), Transport und Montage, Hebevorrichtungen
Jochen Pfau, ITL
- 16:00 Uhr **Resümee, Ende der Veranstaltung**

Praktischer Teil: Die Vorträge werden in den Pausen durch praktische Vorführungen und eine Ausstellung ergänzt.